

# Pressematerial

## **Collection Tours**

Das von der Deutschen Bank ermöglichte Vermittlungsprojekt *Collection Tours* bietet den Bewohnern und Gästen des Ruhrgebiets im Kulturhauptstadtjahr die Möglichkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit den Sammlungen und Sonderausstellungen der 20 RuhrKunstMuseen. Erstmals in der Geschichte der Region erarbeiten und erproben die beteiligten Häuser gemeinsam neue Wege der Kunstvermittlung.

Die Angebote *Zweimal Kunst und zurück*, *Tour Ost/West* und Reisegespräche richten sich an Schulklassen sowie Erwachsene und zielen darauf, den Gedanken der inhaltlichen und strukturellen Vernetzung der RuhrKunstMuseen unmittelbar erfahrbar zu machen. Dabei kommen zeitgemäße Methoden der Kunstvermittlung zum Einsatz, die den Besucher einbeziehen und den Museumsbesuch zu einem besonderen Erlebnis machen.

Zwischen den Projektpartnern wird ein gemeinsames Design entwickelt, das auch auf der Busflotte zu sehen sein wird, die während des gesamten Kulturhauptstadtjahres unterwegs ist und den Besuchern höchste Mobilität garantiert.

*Collection Tours* ist als langfristiges und nachhaltiges Projekt konzipiert. Es verfolgt verschiedene Schwerpunkte:

### 1. Netzwerk künstlerische Bildung

Die Zusammenarbeit der Kunstvermittler zielt auf den Aufbau eines Netzwerkes künstlerische Bildung in der Region sowie eine nachhaltige Professionalisierung und verstärkte Etablierung der Bildungsarbeit an den beteiligten Museen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit der Bildungsbeauftragten der RuhrKunstMuseen entwickelt. An der unmittelbaren Umsetzung werden ca. 100 festangestellte und freiberufliche Kunstvermittler beteiligt sein. Diese werden im Vorfeld an einem umfassenden, gemeinsam konzipierten Fortbildungsprogramm teilnehmen, in dessen Rahmen zeitgemäße Vermittlungsmethoden erprobt und diskutiert werden sollen. Eine Evaluation der *Collection Tours* ist im Sinne einer Qualitätssicherung geplant. Das Netzwerk künstlerische Bildung soll über 2010 hinaus Bestand haben und die Bildungsarbeit an den RuhrKunstMuseen prägen.

### 2. Vermittlungsangebote für das Jahr 2010

Die Busflotte der RuhrKunstMuseen kommt ab März 2010 zum Einsatz. Drei verschiedene Vermittlungsprogramme starten, die sich an unterschiedliche Zielgruppen wenden.

## ***Zweimal Kunst und zurück* – Ein Vermittlungsprojekt für Schüler**

Jeweils zwei RuhrKunstMuseen haben sich im Rahmen von *Zweimal Kunst und zurück* zusammengeschlossen und ein gemeinsames Angebot für Schüler entwickelt. So bietet *Zweimal Kunst und zurück* zehn unterschiedliche Themen zu Sammlungsschwerpunkten der RuhrKunstMuseen, die sich an Schüler aller Altersstufen richten. Sie zielen auf eine intensive Begegnung mit Kunst, die über die Grenzen der Heimatstadt hinausgeht und das Ruhrgebiet als kulturelle Region erfahrbar macht. *Zweimal Kunst und zurück* sieht für jede Schulklasse zwei Museumsbesuche an zwei Tagen unter einem Leitthema vor – den Besuch des Kunstmuseums der Heimatstadt und eines weiteren RuhrKunstMuseums. Bei letzterem kommt die Busflotte zum Einsatz, die die Schüler von der Schule zum Museum der Nachbarstadt befördert. Die Partnerschaft zwischen dem Museum Folkwang in Essen und dem Josef Albers Museum Quadrat Bottrop steht z.B. unter dem gemeinsamen Motto „Nichts als Farbe“. „In, um und herum“ heißt es im Wilhelm Lehmbruck Museum und im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, wenn es um Skulptur im Kontext von Architektur und



öffentlichen Raum geht. Den „Trick mit dem Blick“ können Schüler in der Situation Kunst in Bochum und Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna erproben.

Neben den geplanten Ausstellungsgesprächen und Workshops in den RuhrKunstMuseen, die durch Kunstvermittler geleitet werden, schafft die Busfahrt Gelegenheit, die angesprochenen Themen auf unkonventionelle Weise zu vertiefen. So erhält jede Schulklasse eigens konzipierte didaktische Materialien, die die Fahrt zum Partnermuseum zu einem Erlebnis werden lassen: Optische Experimente vertiefen z.B. das Thema „Kinetik und Lichtkunst“, das der Verbund des Museum Ostwall in Dortmund und des Kunstmuseum Gelsenkirchen konzipiert hat, das Kunstmuseum Mülheim und das Museum Küppersmühle bieten ein „Kunstkartenbingo“ zum Thema Expressionismus an.

700 Veranstaltungen mit bis zu 20.000 Schülern aus dem Ruhrgebiet intensiven Kunst und Kulturgenuss sind geplant. Das Angebot ist für alle teilnehmenden Schüler kostenfrei. Im Dezember erscheint ein Faltblatt zu *Zweimal Kunst und zurück*. Ab diesem Zeitpunkt können die Angebote über das Projektbüro der RuhrKunstMuseen gebucht werden.

#### **Tour Ost/West – geführte Bustouren für Erwachsene zu den RuhrKunstMuseen**

Zwölf Themen erwarten die erwachsenen Teilnehmer, die sich im Rahmen des Angebots *Tour Ost/West* auf eine Reise ins östliche bzw. westliche Ruhrgebiet aufmachen. Die geführten Bustouren, die am Wochenende stattfinden, verbinden jeweils mindestens drei RuhrKunstMuseen unter einem gemeinsamen Thema. So liefert z.B. die Reise, die unter dem Titel „Jetzt neu!“ steht, einen Überblick über die Museumsneubauten in der Metropole Ruhr in Essen, Dortmund und Hagen. Eine „Nachtfahrt zur Lichtkunst“ führt nach Unna, Duisburg und Marl. „Sein oder Design“ thematisiert in Gelsenkirchen, Herne und Hamm die Schnittstelle zwischen Kunst und Kunsthandwerk.

Die Reisenden werden während des gesamten Tages von Kunstvermittlern begleitet. Diese führen institutionsübergreifend zu ausgewählten Kunstschätzen, liefern Hintergrundinformationen, moderieren die Gespräche vor Ort und während der Fahrt. *Tour Ost/West* vereint Information und Kommunikation, Service und Gastfreundschaft auf hohem Niveau.

Die sechsstündige *Tour Ost/West* wird mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen circa 100 mal angeboten und kann von bis zu 3.000 Besuchern gebucht werden. Der Teilnahmebeitrag schließt eine Lunchtüte ein. Ein Faltblatt zur *Tour Ost/West* erscheint im Dezember 2009.

#### **Reisegespräche – geführte Bustouren zu den Mapping the Region-Ausstellungen für Erwachsene**

Im Rahmen der *Reisegespräche zu ausgewählten Ausstellungen des Projektes Mapping the Region* werden die Busse noch stärker zu Kommunikationsräumen. An Bord ist nicht nur ein Kunstvermittler, sondern zudem ein Experte anderer Profession, z.B. ein Architekt, Künstler, Spaziergangswissenschaftler, Philosoph oder Raumplaner. Diese Experten bringen eine weitere Sichtweise in die Auseinandersetzung mit den Ausstellungsinhalten ein, die über den bloßen Kunstkontext hinausgeht. Das Zusammentreffen von Besuchern, Kunstvermittlern und Experten ermöglicht inhaltliche Dichte und Vernetzung, die Chance zum Querdenken und darüber hinaus ein außergewöhnliches Erlebnis. Geplant sind insgesamt zehn Reisegespräche, die zu unterschiedlichen *Mapping*-Standorten führen.

Es wird ein Faltblatt zu den Reisegesprächen erstellt. Alle Angebote werden zudem über die Homepage der RuhrKunstMuseen und über die Deutsche Bank beworben.

Das Konzept *Collection Tours* wurde von den Abteilungen für Bildung, Vermittlung und Kommunikation der RuhrKunstMuseen erarbeitet. Mitinitiiert und ermöglicht wird es durch die großzügige Förderung der Deutsche Bank.

